



Wunder Gottes mit Bibel und Wissenschaft

von Vishal Mangalwadi¹

Nach einer sonntäglichen großen Versammlung („Mahadarbar“) der *Yeshu Darbar*²-Kirche in einem riesigen Gebäude in Allahabad³, das 6.000 Menschen Platz bietet, kamen etwa 200 Gottesdienstbesucher nach vorne, um unter Handauflegung mit sich beten zu lassen. Ich war auf dem Weg nach draußen, als der Generalsekretär der Kirche mich fragte, ob ich bereit sei, beim Gebet mitzuhelfen. Schließlich standen zwei Frauen vor mir. „Was ist Ihr Problem?“, fragte ich. „Wir haben kein Problem“, sagte die eine. „Wir sind hierhergekommen, um im Gottesdienst Zeugnis zu geben. Aber wegen des Nebels kamen wir mit der Riksha erst an,

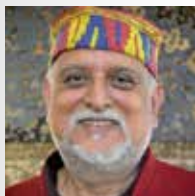
als die Zeit für Zeugnisse schon vorbei war.“ „Was ist denn Ihr Zeugnis?“

Eine der Frauen zeigte auf ihre Nachbarin: „Sie hat ein Baby bekommen: Kaiserschnitt. Der Arzt sagte, das Kind sei tot. Vier Ärzte, mehrere Krankenschwestern und ihre Verwandten bestätigten, dass das Baby tot sei. Sie war am Boden zerstört und fing an zu weinen. Es war ihr erstes Baby. Also sagte ich zu ihr: ‚Vergiss die Ärzte. Sie haben dir bereits gesagt, dass sie nichts tun können. Der Herr Jesus hat Lazarus auferweckt, der vier Tage lang tot im Grab lag. Lass uns zu Jesus beten.‘ Wir beide knieten im Krankenhaus nieder, weinten und beteten laut. Und das Kind wurde tatsächlich wieder lebendig! Die Kranken-

schwestern konnten es nicht glauben, den Ärzten war es peinlich. Deshalb sind wir hierher gekommen, um Jesus zu verherrlichen.“

Anschließend interviewte Assistenzpastor Jai Prakash beide Frauen vor laufender Kamera. Später wurde das Video online gestellt.

Ich bin nicht qualifiziert, den medizinischen Wert des Falles zu analysieren. Ich war nicht Zeuge der Auferstehung. Meine Aufgabe als Philosoph ist eher, das Phänomen zweier Frauen zu verstehen, die den Tod herausfordern, weil ihr Jesus lebt. Dr. Lal lehrt sie, dass Jesus „der Urheber des Lebens“ (Apg 3,15), die „Auferstehung und das Leben“ (Joh 11,25) ist.



ZUM AUTOR

Dr. Vishal Mangalwadi, geb. 1949 in Chhatarpur/Indien, war ehrenamtlicher Direktor des *Centre for Human Resource Development* von SHUATS. Dieser Philosoph, Sozialreformer und Theologe ist ein viel beachteter Redner, politischer Kommentator und Autor einschlägiger Bücher (z. B. „Das Buch der Mitte“, „Die offene Wunde des Islam“, „Die Seele des Westens“).

ANMERKUNGEN

¹ Dieser Artikel ist eine überarbeitete und gekürzte Fassung des Beitrags von Dr. Vishal Mangalwadi in: „Footprints of Faith: A Festschrift in Honour of Most Rev. Prof. Rajendra B. Lal“ (ISPCK, 2017).

² „Yeshu Darbar“ – येशु दरबार – Hindi für „Jesu Hof“ (ähnlich wie: Der Hof der Königin von England).

³ Allahabad wurde aus politischen Gründen 2018 in Prayagraj umbenannt. Wegen des Zusammenflusses von Ganges und Yamuna ist die Stadt eine bedeutende hinduistische Pilgerstätte. Alle 12 Jahre findet hier das größte religiöse Fest der Welt statt.